

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Schulausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 22.09.2025  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:35 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Wilhelm Janßen SPD

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU für Kai Küpperbusch

Herr Thorsten Bohmann CDU für Tim Kammer

Herr Michael Fierkens CDU für Sylke Heilker

Herr Alexander von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Herr Benjamin Dau SPD

Herr Malte Pauels SPD

Herr Andreas Rump B90/Grüne

Herr Jens Brünink UWG

Herr Carsten Helms FDP

Frau Sonja Dieckmann Elternvertreterin

Frau Saskia Duin-Lay Lehrervertreterin

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Dr. Stephan Meyn

Frau Anneke Schipper

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Dirk Landwehr von der Trapez Architektur GmbH

Frau Evelyn Fisbeck FDP

sowie 15 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU

Herr Simon Kobler Schülervorteiler

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Schulentwicklung - Sachstand Phase-Null-Prozess  
Vorlage: 2025/132
- 6 Anfragen und Hinweise
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Sitzungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2025**

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 23.06.2025 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Janßen weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Umsetzung der geplanten Renovierungsarbeiten an der KGS
- Umsetzung des Ganztags schulbetriebs an den Grundschulen zum 01.08.2026
- Einrichtung einer Mensa an der Grundschule Hahn-Lehmden
- Konkrete Ansprechpartner in der Verwaltung zum Ganztags schulbetrieb
- Gespräche mit dem Hortpersonal zwecks Weiterbeschäftigung
- Schnelle und individuelle (Übergangs-)Lösungen für den Mensabetrieb an den Grundschulen

**Tagesordnungspunkt 5**

**Schulentwicklung - Sachstand Phase-Null-Prozess**  
**Vorlage: 2025/132**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Schipper stellt eingangs noch einmal die bisherige Beratung und Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung vor, wobei sie insbesondere auf die großen Herausforderungen sowohl durch die Einführung der Ganztagschule an den Grundschulen als auch durch die Umsetzung von erforderlichen baulichen Maßnahmen hinweist. Darüber hinaus informiert sie über den erfolgten Start des Phase-Null-Prozesses an den Schulen, die jeweiligen Schulbegehungen sowie die ersten Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte.

Herr Landwehr von der Trapez Architektur GmbH stellt anhand einer umfassenden Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die einzelnen Stufen des Phase-Null-Prozesses sowie einige Umsetzungsbeispiele vergleichbarer Schulen vor, wobei er vertiefend auf die bereits durchgeführten Workshops mit den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften an den sechs Grundschulen und der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Rastede eingeht. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens führt er aus, dass vorgesehen ist, dass die nächsten Workshops im November auch unter Beteiligung von Vertretern aus der Elternschaft und der Politik stattfinden sollen. Ziel des Prozesses ist es, die in den Werkstätten entwickelten Varianten gemeinsam weiter zu bearbeiten und so lange zu beraten, bis eine Vorzugsvariante im Einvernehmen festgelegt wird. In einem Abschlussbericht soll anschließend die gemeinsam entwickelte Lösung dokumentiert werden, die möglichst verbindlich als Grundlage für die nächsten Planungsphasen dienen soll. Um Kontinuität zu wahren, bittet er darum, nach Möglichkeit für die anstehenden Workshops nur einen Vertreter pro Fraktion zu bestimmen, der bereit ist, an allen Terminen teilzunehmen, wobei alternativ es auch möglich ist, nach Grundschulen und KGS zu trennen.

*Hinweis: Die Workshops finden an nachfolgenden Terminen statt:*

*Grundschulen: 05.11.2025 und 10.12.2025 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr*

*KGS: 06.11.2025 und 11.12.2025 jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr*

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder einige Verständnisfragen zum Verfahrensprozess gestellt und von Herrn Landwehr beantwortet.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die rechtzeitige Umsetzung des Ganztagsbetriebs an den Grundschulen betont, woraufhin Herr Landwehr deutlich macht, den Ganztagschwerpunkt schon im ersten Workshop (November) mit einzubeziehen, um frühzeitig Lösungsansätze zu finden. Es soll nach seinen Worten ein „Schnellboot“ für den Ganztag gestartet werden, d. h. eine Ausgliederung des Teilprojekts Mensa / Essensmöglichkeiten, das parallel zur Vision 2040 bearbeitet werden soll.

Herr Helms bemerkt, dass die Ergebnisse des Phase-Null-Prozesses helfen können, endlich die großen Dinge mit einem langen Zeithorizont anzugehen und nicht nur von Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr zu denken. Dessen ungeachtet zeigt er sich enttäuscht darüber, dass die Workshop-Termine nicht im Vorfeld kommuniziert wurden.

Bürgermeister Krause entgegnet, dass die ersten Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie für Pädagogen bewusst in einem geschützten Bereich ohne Politik stattgefunden haben und die heute in der Auftaktveranstaltung für die Politik benannten ersten Folgetermine erst in sechs Wochen anstehen, sodass ausreichend Zeit verbleibt, die Termine zu koordinieren.

Herr Dau äußert die Sorge, dass die Wünsche der Schüler gegebenenfalls Enttäuschungen hervorrufen könnten, da zahlreiche Ideen möglicherweise aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar sind.

Herr Landwehr betont, dass es nicht darum geht, „wünsch dir was“ zu spielen, sondern echte Bedarfe zu ermitteln, die dann politisch unter Berücksichtigung der monetären Mittel ausgewogen betrachtet werden müssen.

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

|                    |    |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen:        | 13 |
| Nein-Stimmen:      |    |
| Enthaltung:        |    |
| Ungültige Stimmen: |    |

## **Tagesordnungspunkt 6**

### **Anfragen und Hinweise**

#### **Mitteilungsvorlage „Umsetzung des Ganztagschulbetriebs“**

Herr Alexander von Essen bittet darum, für den nächsten Schulausschuss eine Mitteilungsvorlage zum Sachstand „Umsetzung des Ganztagschulbetriebs“ zu erstellen, die den aktuellen Stand, Zeitpläne, Fördermöglichkeiten und Anforderungen der Landesregierung zusammenfasst.

#### **Phase-Null-Prozess**

Frau Duin-Lay zeigt sich erfreut darüber, jetzt aktiv an der Schulentwicklung mitwirken zu können, und lobt die bereits stattgefundenen Workshops mit den Lehrkräften im Phase-Null-Prozess, bei dem explizit die Vorstellungen und Bedarfe der Pädagogen wie beispielsweise eine seit geraumer Zeit benötigte neue Sporthalle für den Ganztagschulbetrieb abgefragt wurden.

Herr Dau weist darauf hin, dass die weitere Schulentwicklung ein spannendes Projekt ist, jedoch auch mit enormen Kosten einhergeht, sodass bereits rechtzeitig geschaut werden muss, dass entsprechende Finanzmittel und idealerweise auch Fördergelder für die jeweils anstehenden Maßnahmen zur Verfügung stehen.

#### **Trinkwasserspender an den Grundschulen**

Frau Schipper informiert, dass vorgesehen ist, alle sechs Grundschulen im kommenden Jahr mit Trinkwasserspendern auszustatten. Entsprechende Finanzmittel werden im Haushaltsplanentwurf 2026 eingestellt.



**Tagesordnungspunkt 7**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Janßen weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Zügige Umsetzung des Ganztagsbetriebs an den Grundschulen
- (Übergangs-)Lösungen für den Mensabetrieb an den Grundschulen
- Berücksichtigung der bisherigen Planungsansätze im Phase-Null-Prozess
- Räumliche, personelle und sächliche Bedingungen für den Ganztagsbetrieb

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses um 18:35 Uhr.